

Januar 2023

Die letzte Zeit gab es ja jede Menge Geschenke und manchmal wusste man ja nicht, was man so schenken sollte, weil ja eigentlich alle Alles haben. Aber da gäbe es schon noch was.

Stellt euch mal vor, ihr hättet jemand, der euch immer und zu jeder Zeit sagen könnte, wann die eine Pflanze links hinten im Beet blüht, wie oft man die die roten Taglilien gießen sollte oder wann der beste Zeitpunkt zum Teilen von Omas Pfingstrose ist, weil die Nachbarin so gerne einen Ableger hätte. Ja ich weiß, sowas gibt's schon. Nennt sich Gärtner, oder Gärtnerin, je nachdem. Aber was glaubt ihr, was so ein Gärtner Unterhalt kostet. Durch den Aufenthalt im Freien braucht er viel zu Essen und Trinken und dann die teuren Arbeitshosen mit dem Vogel drauf.

Das kann man alles billiger haben. Mit einer App. Es gibt einige davon, auch kostenlose. Meine Freundin hat so eine auf ihrem Handy, also immer dabei.



Als erstes gibt man ein Bild der betreffenden Pflanze ein. Entweder selbst geknipst oder aus dem Internet. Dann kann man Höhe, Breite, Blütezeit, Blütenfarbe eingeben. Es sind auch mehrere Bilder, je nach Jahreszeit pro Pflanze möglich.

Außerdem besteht die Möglichkeit zu notieren, wann die Pflanze gedüngt, zurückgeschnitten oder verpflanzt werden muss oder kann.

Und was ich ganz gut fand, man kann die im Garten vorhandenen Beete eingeben. Zum Beispiel Terrassenbeet, Beet am Schuppen oder Beet am Teich etc.... und dann ordnet man seine Pflanzen den einzelnen Beeten zu. Besonders praktisch, wenn man in der Gärtnerei seines Vertrauens unterwegs ist und noch eine bestimmte Pflanze sucht beziehungsweise eine besonders hübsche Pflanze im Garten unterbringen möchte. Man hat alle Informationen parat und das Handy schleppt man ja sowieso meist mit sich herum. Und die selbstgemachten Bilder kann man an trüben Wintertagen optisch genießen.

Nach dem Kauf einer Pflanze gibt meine Freundin alle Informationen auf dem Pflanzenstecker in die App ein und so gehen sie nicht mehr verloren, weil die Pflanzenstecker ja auch nicht ewig halten. Weitere Auskünfte, etwa ob die Pflanze ausreichend winterhart ist, welchen PH-Wert sie benötigt oder ob sie essbar ist, ergänzt meine Freundin dann über das Internet.

Monatliche Aktionen wie düngen, Ernte, Rückschnitt oder Vermehrung kann man sich als Erinnerung anzeigen lassen.

Fragt sich nur, ob ich dann trotzdem noch so oft auf einen Kaffee eingeladen werde wie bisher.

Servus eure

Gitti